

Sieg am Berglaufcup Züri Oberland



Eigentlich wollte ich nur so als Vorbereitung auf den Jungfraumarathon die Berglaufserie machen, denn wenn ich Ambitionen gehabt hätte, wäre ich kaum auch noch am Wägitalerseelauf gestartet. Doch zu meiner eigenen grossen Überraschung sah ich dann am Dienstag in der Rangliste, dass ich das Klassement in meiner Alterskategorie anführe! Das änderte komplett meine Einstellung auf diese Cup-Wertung und meine Ambitionen auf den Kategorien-Gesamtsieg stiegen. Doch schon am Dienstag war ich mit meiner Leistung sehr unzufrieden und so zog ich am Mittwoch einen Ruhetag ein. Am Donnerstag war mein Vorsprung auf wenige Punkte zusammenschmolzen, doch ich wollte den ersten Platz nicht mehr hergeben. Extrem nervös, aber auch entschlossen Alles zu geben ging ich an den Start. Dieses Rennen war der Schlüssel zum Erfolg, Heinz, mein grösster Rivale auf den ersten Platz musste reagieren und überholte mich schon nach einem Kilometer. Die Distanz wurde schnell grösser. Ich behielt meine Nerven und lief mein Tempo, obwohl mir auch durch den Kopf ging, dass ich mich nun mit einer Niederlage abfinden müsste. Doch Heinz pokerte zu hoch und so konnte ich einen Kilometer vor dem Ziel wieder zu ihm aufschliessen. Ich überholte ihn und liess ihn hinter mir. Im Ziel war er sehr gefrustet und gratulierte mir bereits zu meinem Gesamtsieg, denn er werde nun das letzte Rennen nicht mehr machen. Mit oder ohne meinen stärksten Rivalen im Nacken, ich wollte nichts mehr anbrennen lassen und starte sehr entschlossen zur letzten Etappe. Ich erfuhr erst im Ziel von einem anderen Läufer, dass er Heinz am Start gesehen hatte und wie er versuchte mein Tempo mitzugehen, doch auf halber Distanz dann aufgab.

Auf diesen Sieg bin ich besonders Stolz, weil ich ihn mir so erkämpfen musste, weil er für mich völlig überraschend kam und da ich in dieser Kategorie (50-59) ja der älteste war.

Jörg Kühne